

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 24

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochenansweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Zuckereinon. — Der englische Industrie-Zensus

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst, der von Max Christen, Bierbrauerei, in Burgdorf, ausgestellte Eigenwechsel vom 16. Oktober 1907, für Fr. 2662.75, fällig auf 27. Januar 1908, an die Ordre von Firma Milchspeiser & Katscher, in Eiwanowitz, zahlbar im Domizil der Spar- und Kreditkasse Burgdorf.
Auf Verlangen der Wechselnehmer, Firma Milchspeiser & Katscher, ist für diesen Wechsel das Amortisationsverfahren eingeleitet; der unbekannte Inhaber des Wechsels wird demgemäß hiermit aufgefordert, den Wechsel binnen der Frist von 3 Monaten vom Verfallstage an, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst der Wechsel kraftlos erklärt wird.
Burgdorf, 24. Januar 1908.
(W. 11¹)
Der Gerichtspräsident: Heuer.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 25. Januar. Albert Hauser, von Stadel, in Altstetten, und die minderjährigen Erben des Ulrich Rübli sel.: Helena, Gerold und Margaretha Rübli, alle von Zürich, in Zürich I, haben mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörden unter der Firma Albert Hauser & Co in Altstetten eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Albert Hauser, und Kommanditäre sind: Helena, Gerold und Margaretha Rübli, mit dem Betrage von zusammen Fr. 20,000 (zwanzigttausend Franken). Lack- und Farbenfabrik und Handel mit sämtlichen Malerartikeln. An der Güterstrasse.

27. Januar. Inhaber der Firma Otto Moll in Zollikon ist Otto Moll, von Wertlau (Herzogtum Anhalt), in Zollikon. Handelsgärtnerei. Riedstrasse.

27. Januar. Inhaber der Firma R. Hildebrand in Zürich I ist Reinhard Hildebrand, von Bielefeld (Preussen), in Zürich I. Fahrradgeschäft und Reparaturwerkstätte. Löwenstrasse 32 und Usterstrasse 15.

28. Januar. Wilhelm Mössinger-Thaler, von Irlingen (Baden), in Zürich I, und Johann Allger-Rutschmann, von Flunau (Württemberg), in Zürich IV, haben unter der Firma Mössinger & Allger in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1903 ihren Anfang nahm. Mechanische Schreinerei. Weinbergstrasse 7.

28. Januar. Die Firma Jos. Isler in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 361 vom 21. September 1903, pag. 1441) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Emil Hermann Isler, Adolf Isler und Karl Isler, alle von und in Winterthur, haben mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörden unter der Firma Gebrüder Isler in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1905 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Isler» übernimmt. Der Gesellschafter Emil Hermann Isler führt allein die Firma-Unterschrift. Feilenhauerei und Metzgerei-Artikel; Spezialität: Stähle. Wildbachstrasse 34.

28. Januar. Die Firma A. Reichner-Bollag in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 156 vom 12. April 1906, pag. 624) und damit die Prokura Moritz Reichner-Bollag ist infolge Association erloschen.

Aline Reichner geb. Bollag, in Zürich I, und Arnold Reichner in Frauenfeld, beide von Pressburg (Ungarn), haben unter der Firma A. Reichner & Co in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Reichner-Bollag» übernimmt. Konfektion für Herren und Knaben. Niederdorfstrasse 38. Die Firma erteilt Prokura an Moritz Reichner-Bollag, von Pressburg, in Zürich I.

28. Januar. Die Firma A. Kübler in Wiesendangen (S. H. A. B. Nr. 488 vom 14. Dezember 1905, pag. 1949) ist infolge Association erloschen.

Albert Kübler, Vater, Albert Kübler und Werner Kübler, Söhne, alle von und in Wiesendangen, haben unter der Firma A. Kübler & Söhne in Wiesendangen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Kübler» übernimmt. Holz- und Schwellenhandlung.

28. Januar. Die Firma Confectionär A.-G. in Liq. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, pag. 1721) ist infolge Uebergang des Geschäftes in Aktiven und Passiven an den bisherigen Liquidator Otto Metz erloschen.

28. Januar. Inhaber der Firma Otto Metz in Zürich I ist Otto Metz, von Kirchheimbolanden (Bayern), in Zürich V. Anfertigung von Damen-

kleidern, Blousen, Damenwäsche und Handel in Manufakturwaren. Münster-gasse 30. Die Firma hat die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Confectionär A.-G. in Liq.» in Zürich I übernommen.

28. Januar. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:

Georg Drescher in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 442 vom 22. November 1904, pag. 1765). Pelzwaren.

L. Roost-Rutishauser in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 153 vom 17. Juni 1907, pag. 1081). Baugeschäft und Immobilienverkehr.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 28. Januar. Die Firma «Salvisberg & Auer, Schweiz. Schaufenster-Industrie Ges.» in Zürich III (eingetragen im Handelsregister des Kt. Zürich am 8. Januar 1907 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1907, pag. 53) hat in Bern eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Salvisberg & Auer, Schweiz. Schaufenster-Industrie-Ges. (Salvisberg & Auer, Société Suisse pour fabrication d'Étalages et de vitrines), die auf 1. Januar 1908 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Schaufenstergestellen, Glas-Firmaschildern, Glas-Firma-Buchstaben und Glasschaukästen. Geschäftslokal: Markt-gasse 28 und 30. Zur Vertretung des Zweigniederlassung sind hefigt die beiden Geschäftsinhaber: Albert Salvisberg und Wilhelm Auer in Zürich.

Bureau Biel.

27. Januar. Paul Strasse, von und in Genf, und Friz Hanauer, von Efringen, wohnhaft in Biel, haben unter der Firma P. Strasse & Cie. in Biel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 30. Juni 1907 begonnen hat. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Paul Strasse. Kommanditär mit einer Summe von Fr. 10,000 (zehntausend Franken) ist Friz Hanauer. Natur des Geschäftes: Handelsmühle und Handel mit Getreide und Futterwaren. Geschäftslokal: Mettmühle in Biel. Die Firma erteilt Prokura an Friz Hanauer obenannt.

Bureau de Delémont.

24 janvier. Fabrique de Ciment Portland à Laufon, succursale de Bellerive, à Bellerive, près Delémont (F. o. s. du c. du 7 décembre 1899, n^o 378, page 1521). Le président du conseil d'administration de cette société par actions, Martin Federspiel, demeurant à Aesch, est décédé et sa signature pour cette société est à radier (F. o. s. du c. des 7 avril 1886, n^o 34; 8 mai 1891, n^o 108; 11 mars 1898, n^o 76; 5 avril 1899, n^o 112; 4 avril 1906, n^o 148; 17 janvier 1908, n^o 13, page 77). A sa place ont été nommés directeurs pour les fabriques de Laufon, Bellerive et Münchenstein: 1^o William Schabelitz, de et à Bâle, qui entre en fonction le 1^{er} janvier 1908; 2^o Adolphe Gygi, chimiste, de Kappelen, Ct. Berne, demeurant à Laufon, jusqu'à présent fondé de procuration, qui signeront collectivement pour la société susnommée, ou l'un d'eux collectivement avec le fondé de procuration Xavier Meury, teneur de livres, à Laufon. La procuration donnée à Adolphe Gygi est éteinte ensuite de la dite nomination. La procuration conférée à Xavier Meury et la signature appartenant à Henri Rieber, ingénieur à Bâle, membre du conseil d'administration, ne subsistent pas de changement.

Bureau Fraubrunnen.

27. Januar. Die Schwestern Ida, Emma, Rosa und Hanna Riesen, von Oberbalm, wohnhaft in Münchenbuchsee, haben sich mit Beginn auf 1. Januar 1908 zu einer Kollektivgesellschaft vereinigt unter der Firma Schwestern Riesen mit Sitz im Dorfe Münchenbuchsee. Der Zweck der Gesellschaft besteht im Betriebe einer Detailhandlung mit Tuch-, Mercerie- und Spezereiwaren.

27. Januar. Inhaber der Firma Gottfr. König in Münchenbuchsee ist Gottfried König, von Deisswil, wohnhaft in Münchenbuchsee. Natur des Geschäftes: Speisewirtschaft, Grossmetzgerei und Viehhandel im Dorfe Münchenbuchsee.

27. Januar. Die Firma David-Kuhlenthal, Grosshandel mit Wein und andern geistigen Getränken, in Münchenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1895) ist wegen Wegzugs des Inhabers und Verlegung des Geschäftes nach Pruntrut im Handelsregister des Amtsbezirks Fraubrunnen gelöscht worden.

Bureau de Moutier.

28 janvier. Le chef de la maison E. Krenger, à Moutier, est Ernest Krenger, originaire de Rütli, demeurant à Moutier. Genre de commerce: Fabrication et commerce d'horlogerie. Bureau: Moutier.

Bureau Nidau.

28. Januar. Die Krankenkasse der Textilfabrik Cosmos in Madretsch mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 356 vom 7. September 1905, pag. 1421) hat in den Vorstand neu gewählt: Eduard Haas, von Mübleberg, in Pieterlen, Vizepräsident; Georg Wilhelm, von Dittighelm, in Nidau, deutscher Sekretär; Baptiste Wolf, von Odessa, in Biel, französischer Sekretär, und Robert Lanz, von Rohrbach, in Madretsch, als Beisitzer.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1908. 24. Januar. Die Firma Karl Blaser, Landwirtschaft und Handel, in Schattenberg, Arth (S. H. A. B. Nr. 243 vom 23. Dezember 1891, pag. 984) wird wegen Geschäftsaufgabe gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1908. 28. Januar. Unter dem Namen Feldschützengesellschaft Neuendorf besteht in Neuendorf ein Verein, welcher die Pflege der Schiesskunst zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 14. April 1894 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Mitglied desselben ist, wer von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Der jährliche Beitrag beträgt Fr. 2. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod und durch Ausschluss. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung und ein aus sechs Mitgliedern bestehender Vorstand. Der Präsident, gegenwärtig Leo Büttiker, in Neuendorf, vertritt den Verein nach aussen und führt namens demselben die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Anzeiger für das Gäu und Thal.

Bureau Olten.

27. Januar. Die unter der Firma Genossenschaftsschusterei „Einigkeit“ Gretzenbach (S. H. A. B. Nr. 187 vom 26. Juli 1907, pag. 334) eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Gretzenbach, bat in der Generalversammlung vom 17. Januar 1908 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der publizierten Tatsachen getroffen: Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird von sieben auf drei reduziert. Aus dem Vorstand sind ausgetreten: Jakob Grütter, Louis, in Gretzenbach; Gottfried Wyser-Bachmann, in Nd.-Gösgen; Anton Ballestra und Samuel Blattner, in Küttigen, und Gottfried Grimm, in Gretzenbach. Dieser ist nun bestellt wie folgt: Karl Bolliger, in Küttigen, Präsident; Alfred Bolliger, in Gretzenbach, Sekretär; Sigmund Käser-Eng, in Ober-Erlinsbach, Solothurn, Kassier. Präsident und Sekretär führen durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 25. Januar. Inhaber der Firma Christian Fleisch in Rothenbrunnen, welche im Jahre 1898 entstanden ist, ist Christian Fleisch, von und in Rothenbrunnen. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Handlung und Wirtschaft. Geschäftslokal: An der Hauptstrasse.

27. Januar. La società in nome collettivo sotto la ragione Erlli. R. e L. Denicola, in Arvigo, negozio di legname con sega idraulica (F. u. s. di c. del 5 ottobre 1899), si è sciolta. Essendo terminata la liquidazione la ditta è cancellata.

27. Januar. Die Firma Jeremias Durisch-Beadola in Vicosoprano, Tuch- und Merceriehandlung (S. H. A. B. vom 23. September 1895) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

27. Januar. Die Viehzuchtgenossenschaft Ringgenberg in Ringgenberg, Gde. Truns (S. H. A. B. Nr. 417 vom 3. November 1904, pag. 1665) bat an Stelle des Johann Georg Quinter (irrtümlicher Weise publiziert Amieter) zum Kassier gewählt: Franz Lombriser in Ringgenberg.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 25. Januar. Inhaber der Firma R. Giger in Muhen ist Rudolf Giger, von Gontenschwil, in Muhen. Natur des Geschäftes: Tuchwarenhandlung, Zigarren und Tabak en gros. Geschäftslokal: Im Hause Nr. 220 in Oherruhen.

Bezirk Bremgarten.

27. Januar. Inhaber der Firma Aug. Mühlebach-Jenny in Bremgarten ist August Mühlebach-Jenny, von Tegerfelden, in Bremgarten. Natur des Geschäftes: Schuhwarenhandlung. Geschäftslokal: Rathausgasse Nr. 158.

27. Januar. Inhaber der Firma Johann Strebel in Bremgarten ist Johann Strebel, von Buttwil, in Bremgarten. Natur des Geschäftes: Käser, Butterhandlung und Wirtschaft. Geschäftslokal: Rathausgasse Nr. 157.

27. Januar. Die Firma Frau Erbeja in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 311 vom 9. September 1901, pag. 1242) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma Fridolina Koller, Volksmagazin in Bremgarten, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Erbeja» übernimmt, ist Fridolina Koller, von Oberwil, in Bremgarten. Natur des Geschäftes: Volksmagazin. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

Bezirk Zofingen.

25. Januar. Die Firma Hüsey & Cie. in Safenwil (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1907, pag. 88) erteilt Einzelprokura an Gustav Hüsey, von und in Safenwil.

25. Januar. Die Firma Joh. Kerzenmacher in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 290 vom 13. Juli 1905, pag. 1157) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma Fritz Kerzenmacher, Sohn, in Zofingen, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Kerzenmacher» übernimmt, ist Fritz Kerzenmacher, Sohn, von Vorderwald, in Zofingen. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Gerbergasse Nr. 205.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1908. 25. gennaio. La ditta Bionda Alessio, officina di fabbro ferrario, in Chiasso (F. u. s. di c. del 22 giugno 1905, n° 260, pag. 1038), ha aggiunto al suo genere di commercio, e «vendita di ferramenta all'ingrosso ed al dettaglio».

Waadt — Vaud — Vand

Bureau de Grandson.

1908. 27. janvier. Le chef de la maison V. Roulet, à Concise, est Victor Roulet, d'Échichens, domicilié à Concise. Genre de commerce: Tissus et confectons.

27. janvier. La raison de commerce E. Henrioud, à Grandson, boulangerie, confiserie, pâtisserie et fabrication des pains d'anis de Grandson (F. o. s. du c. des 21 décembre 1889 et 12 juin 1896), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

27. janvier. Le chef de la maison Fritz Jufer, à Grandson, est Fritz Jufer, de Melchnau (Berne), domicilié à Grandson. Genre de commerce: Boulangerie pâtisserie.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1908. 27. janvier. Le chef de la maison H. Dubois, à Neuchâtel, est Henri-Frédéric Dubois, de Buttes et de la Côte-aux-Fées, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Fabrique de cadrans émail. Bureaux: Parc 43. Cette maison a été fondée le 1^{er} août 1900.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Kurzfristige
Date	Circulation des billets	Reserve métallique	Nantissements	Engagements à court terme	Verbindlichkeit.
In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 ₤ = Fr. 5) Es fr. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1908: 23. J.	132,364	85,775	71,584	979	31,678
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1908: 18. I.	104,653	58,321	—	—	—
1907: 19. I.	212,712	124,194	—	—	—
1906: 20. I.	217,413	120,113	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1908: 23. I.	744,259	138,015	638,809	57,458	104,646
1907: 24. I.	730,462	123,161	609,271	49,264	72,801
1906: 25. I.	697,765	127,703	591,340	36,037	79,238
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1908: 23. I.	1,792,509	1,133,233	1,337,384	86,080	717,068
1907: 23. I.	1,715,279	1,084,401	1,125,585	67,613	697,816
1906: 23. I.	1,627,084	1,223,256	1,048,349	65,644	721,748
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1908: 22. I.	706,491	933,324	1,016,919	—	1,252,040
1907: 23. I.	696,150	840,038	1,034,646	—	1,235,535
1906: 24. I.	706,936	811,029	1,266,604	—	1,377,446
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1908: 22. I.	4,888,917	2,598,323	1,921,150	566,397	683,819
1907: 23. I.	4,833,152	3,639,538	1,212,783	580,080	782,156
1906: 24. I.	4,721,290	3,911,471	999,641	491,538	854,739
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1908: 18. I.	570,983	302,144	154,910	144,261	8,876
1907: 19. I.	568,112	282,437	153,205	158,471	13,193
1906: 20. I.	589,050	316,807	171,515	129,891	10,378
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1908: 23. I.	1,833,693	1,472,773	609,846	94,380	193,212
1907: 23. I.	1,818,375	1,477,576	666,694	61,600	239,961
1906: 23. I.	1,711,301	1,459,081	545,887	45,318	198,203
TOTAL					
1908:	10,773,869	7,721,898	5,050,546	949,485	2,990,834
1907:	10,574,242	7,571,345	4,852,184	917,028	3,035,462
1906:	10,270,839	7,969,460	4,623,336	768,428	3,241,752
New-York Associated Banks:					
1908: 25. I.	350,250	1,594,250	5,677,500	—	5,635,500
1907: 26. I.	267,700	1,411,550	5,429,950	—	5,385,050
1906: 27. I.	261,350	1,388,050	5,205,550	—	5,235,550

Zuckerunion. In der dem deutschen Reichstag zugegangenen Denkschrift über die Ahmachungen betreffend die Einfuhr von prämiertem Zucker in Grossbritannien und den Beitritt Russlands zur Zuckerunion, bemerkt die Reichsregierung hinsichtlich des künftigen Zuckerverkehrs zwischen diesem Lande und dem Deutschen Reiche folgendes:

Der, ausser von Deutschland, auch von Oesterreich, Ungarn und Schweden geforderte und von Russland unter Voraussetzung der Gegenseitigkeit zugesagte Schutz des eigenen Marktes gegen russischen Zucker ist, als eine nur von einigen Vertragsstaaten aufgestellte Sonderforderung, nicht in dem, die allgemeinen Rechte und Pflichten aller Vertragsstaaten umfassenden Protokolle behandelt, sondern besonderen Ahmachungen der beteiligten Staaten mit Russland vorbehalten worden. Diese Angelegenheit ist zwischen Deutschland und Russland auf diplomatischem Wege in der Weise geregelt worden, dass für die Einfuhr russischen Zuckers nach Deutschland die gegenwärtig geltenden zollrechtlichen Bestimmungen auch weiter aufrecht erhalten bleiben. Deutschland wird somit befreit sein, auf russischen Zucker, der zum Inlandsverbrauche in Deutschland eingeführt werden sollte, ausser dem Zollsatz von 18,80 M. noch den Ausgleichszoll von 3,14 Fr. für 100 kg anzuwenden. Dadurch ist eine Einfuhr russischen Zuckers nach Deutschland so gut wie ausgeschlossen.

Ueber die Vorteile des Fortbestandes der Union enthält die Denkschrift ferner folgende Ausführungen:

Wenn das Protokoll über den Beitritt Russlands mit seiner Bemessung der russischen Ausfuhr auf bestimmte Jahreskontingente ratifiziert wird, so ist damit die von dem russischen Wettbewerb auf dem englischen Markte für die deutsche Zuckerindustrie drohende Schädigung, wenn auch nicht beseitigt, so doch gemindert und auf ein bestimmtes Mass zurückgeführt. Der von dem Wettbewerbe der russischen Vorräte und jährlichen Ueberschüsse ausgehende Druck auf den Weltmarktpreis ist damit in geregelte Bahnen gelenkt, die deutsche Industrie kann die russische Ausfuhr als einen bekannten Faktor in ihre Berechnungen einstellen und ist von jener Seite gegen Ueberschussungen durch unerwartet grosse Ausfuhrmengen geschützt.

Liegt hierin ein Moment, das der von Grossbritannien geforderten Zulassung prämierten Zuckers einen wesentlichen Teil seiner schädigenden Wirkung für die deutsche Industrie zu nehmen geeignet ist, so ist ausserdem in Betracht zu ziehen, dass der Fortbestand des Zuckervertrages, selbst unter Befreiung Grossbritanniens von der Penalisierungspflicht, Deutschland immer noch eine Reihe wertvoller Vorteile sichert, unter denen als der wichtigste die Verpflichtung Grossbritanniens anzusehen ist, den Rüben- und Rohrzucker unter gleichen Bedingungen zur Einfuhr zuzulassen, insbesondere dem Zucker aus den britischen Kolonien und Besitzungen keinerlei Vorzug einzuräumen, sowie in den Kronkolonien keine direkten oder indirekten Prämien einzuführen.

Wenn Grossbritannien, weil ihm die geforderte Befreiung von der Penalisierungspflicht nicht zugestanden würde, den Zuckervertrag kündigte, so hätte es freie Hand, jede der letzteren beiden Massnahmen zu ergreifen. Die Folgen davon könnten für die deutsche Zuckerindustrie verhängnisvoll werden und würden sie jedenfalls sehr viel nachhaltiger schädigen, als der Wettbewerb des russischen Zuckers, der Deutschland überdies auch noch in unbeschränktem Umfange das englische Absatzgebiet streitig machen würde.

Dass die Aufhebung des Zuckervertrages infolge des Rücktritts Grossbritanniens auch zugleich eine Rückkehr zu den unerfreulichen Zuständen, wie sie vor 1903 bestanden haben, zu dem allgemeinen wirtschaftlichen Kriege unter den zuckererzeugenden europäischen Ländern mit seinen verberbernden Rückwirkungen auf den inländischen Zuckerverkehr bedeuten könnte, dürfte allein schon ein Grund sein, dieser Gefahr durch Aufrechterhaltung des Zuckervertrages zu begegnen. Und wenn von den früheren Zuständen wenigstens einzelne Kreise der Industrie Nutzen gezogen haben, so würde auch dies, wenn der Vertrag neuerdings aufgehoben werden sollte, kaum mehr der Fall sein. Es steht dahin, ob in Deutschland mit der Wiedereinführung staatlicher Ausfuhrprämien je wieder wird gerechnet werden können. Er-

wartet man aber vereinzelt von einer völligen Beseitigung des Zuckerungsvertrags insofern besondere Vorteile, als dann der alte Zollsatz von 40 M. wieder in Kraft treten würde, so muss es doch als zweifelhaft betrachtet werden, ob dieser hohe Zollsatz im Hinblick auf die davon zu befürchtenden Schädigungen der Verbraucher und des Steueraufkommens würde heilhalten werden können. Andererseits würde aber auch die sofortige Herabsetzung dieses Zollsatzes nicht angängig sein, solange nicht Gewissheit geschaffen ist über die von den anderen zuckererzeugenden Staaten in gleicher Hinsicht ins Auge gefassten Massnahmen.

Es würde also mutmasslich für längere Zeit ein Zustand der Ungewissheit herbeigeführt werden, der dem Zuckerhandel andauernde Beunruhigung und schwere Schädigungen bereiten müsste, Nachteile, die, soweit sich dies zurzeit übersehen lässt, selbst noch erheblich grösser als diejenigen sein könnten, die eintreten würden, wenn man den Zuckervertrag — ohne Bindung der russischen Ausfuhr — lediglich unter Einräumung der geforderten Ausnahmestellung an Grossbritannien aufrecht erhielt.

— Der englische Industrie-Zensus. In der Herbstsession des englischen Parlamentes vom Jahre 1906 wurde ein Gesetz angenommen, durch welches dem Board of Trade aufgetragen wird, in von ihm festzusetzenden regelmässigen Perioden einen Zensus aller industriellen und gewerblichen Betriebe, und zwar beginnend mit dem Jahre 1908 (pro 1907), zu veranstalten. Wie die «Finanzchronik» berichtet, ist man dieses erste Mal auf das schonendste vorgegangen, man hat sich auf die allernotwendigsten Fragen beschränkt. So erstrecken sich die zu beantwortenden Fragen nur auf die Art des Geschäftes oder Betriebes, Details bezüglich Produktion, Anzahl der Arbeitstage im Jahre, Zahl der beschäftigten Personen, erzeugte bezw. verbrauchte Kraft und dergleichen Auskünfte mehr, die eine Zusammenstellung der Produktion sowohl hinsichtlich des Wertes als auch der Quantität ermöglichen. Nicht oder noch nicht einbezogen in den Kreis der Umfrage ist z. B. ein so wesentliches Detail wie der Betrag der gezahlten Löhne, so dass die aufzustellende gewerbliche und industrielle Statistik, im Anfang wenigstens, noch weit hinter denen kontinentaler Länder zurückstehen wird. Ihr Nutzen wird daher vorerst nur ein sehr relativer sein.

Aber selbst die Beantwortung dieser Fragen ist zum Teil nicht un-wesentlichen Modifikationen unterworfen. So ist z. B. die Angabe der Produktionsmengen nur bei solchen Artikeln obligatorisch, deren Quanten bei der Einfuhr bezw. Ausfuhr nach und von Grossbritannien seitens der Zollbehörden zu registrieren sind. Diese Vorschrift lässt anscheinend zu, dass bei Waren, die nur für den Inlandkonsum bestimmt sind, eine Deklaration der Jahresproduktion unterbleiben darf. Ebenso steht es im Ermessen der Deklarationspflichtigen, als Basis ihrer Angaben anstatt des Kalenderjahres das Geschäftsjahr zu nehmen, falls letzteres nicht mit ersterem zusammenfällt.

Einen weiteren Beweis, wie sorglich das Parlament darüber gewacht hat, die Interessen der Gewerbetreibenden nicht zu verletzen, liefert § 6, Absatz 2 und 3, worin die Bestimmung niedergelegt ist, dass die zu stellenden Fragen so abgefasst sein müssen, dass jede mögliche Aufdeckung von Geschäfts- oder Fabrikationsgeheimnissen, Handels- und Betriebsgewinnen, oder irgend welcher Einzelheiten, deren Bekanntgabe die Interessen des Deklaranten zu schädigen vermögen, ausgeschlossen erscheint. Ebenso wird es dem Handelsamt noch besonders zur Pflicht gemacht, die Zusammenstellung der Ergebnisse so abzufassen, dass es unmöglich ist, die Ziffern auf irgend eine individuelle Person oder auf einen einzelnen Geschäftsbetrieb zu beziehen. Solche Betriebe, die sich infolge ganz spezieller Eigenart trotz summarischer Zusammenfassung noch verraten würden, sind in eine eigens geschaffene Rubrik «Diverses» zusammenzustellen.

Für die Abgabe der Deklaration ist eine Frist von drei Monaten vorgesehen. Der Deklarationspflicht unterliegen alle Eigentümer und Inhaber von Fabriken oder Werkstätten, Besitzer von Bergwerken und Steinbrüchen, alle sich dem Baugewerbe widmenden Unternehmer, Baumeister und Architekten, alle Personen, die im Wege des Gewerbetriebs oder Geschäftes Arbeiten an Eisenbahnen, Strassenbahnen, Hafenarbeiten, Docks, Kanälen, Strassen, Dämmen, Reservoiren, Kanalisation, Brunnenbohrung, Gas- oder Wasserrohrlegung, elektrische, Telegraphen- und Telefonleitung oder ähnliche Arbeiten ausführen, sowie ferner alle Personen, deren Gewerbe oder Geschäft es ist, Arbeiten irgend welcher Art auszugehen.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Avis important

Des méprises très désagréables qui sont déjà arrivées et pourraient se reproduire encore, nous obligent à déclarer que notre société

„Mercure“

Maison de Chocolats Suisses et de Denrées Coloniales

avec siège à Olten et Berne et 81 succursales dans toute la Suisse

n'est pas identique et n'a absolument rien de commun

avec la

„S. A. Merkur“

Société suisse d'importation avec siège à Berne

(Commerce de jouets, d'articles de sport, d'articles du Japon et de la Chine, d'objets décoratifs, de vélocipèdes, d'automobiles, de machines à coudre, d'articles de photographie, etc.)

société qui vient d'annoncer son insolvabilité par un avis officiel.

Direction

de la Maison spéciale pour les Cafés

„Mercure“

Chocolats Suisses & Denrées Coloniales

(268)

S. A.
Olten et Berne.

Handelsauskunft- & Incassobureau

F. X. Moeschlin

(41)

J. A. Tritschler's Nachfolger

BASEL ZÜRICH I
Falknerstrasse 7 II Gegründet 1869 Fraumünsterstrasse 14 (Metropol)
Ueber 20,000 Berichtersteller in allen Ländern der Erde.

Schweiz. Kaufmännischer Verein.

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Verband

von
80 Kaufmännischen
Vereinen

Filialen in Basel, Bern, Freiburg, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Winterthur, London, Paris u. Mailand

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Spezialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (57)

FRITZ MARTI A.-G. BERN

Der Coupon Nr. 2 unserer Aktien wird vom 30. Januar 1908 an

mit 10 % = Fr. 50

bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,
» » Kantonalbank von Bern, in Bern, sowie an
unserer Kassa, Wohlenstrasse Nr. 1, eingelöst.
Bern, 29. Januar 1908. (266.)

Der Verwaltungsrat.

Elektrizitätswerk Schwyz, A.-G.

in Schwyz

Die Herren Aktionäre der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk Schwyz werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

welche Montag, den 17. Februar 1908, nachmittags 2 Uhr, im grossen Saale auf dem Rathause in hier, abgehalten wird, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abschluss eines Wasserrechtsvertrages mit dem Bezirke Schwyz wegen zwei Kraftanlagen im Bisisthal.
- 2) Bericht und Antrag über Conversion des jetzigen Obligationen-anleihe.

Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis den 16. Februar auf dem Bureau unserer Gesellschaft bezogen werden.

Schwyz, den 28. Januar 1908. (269.)

Für den Verwaltungsrat des Elektrizitätswerkes Schwyz,

Der Präsident: A. Real.

Spar- & Leihkasse Zofingen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 14. Februar 1908, vormittags 10 Uhr,
im Rathaussaale zu Zofingen.

Traktanden:

- 1) Konstatierung der Zeichnung und Vollausszahlung von 1000 neuen Aktien à Fr. 500, womit das Aktienkapital auf Fr. 1,500,000 erhöht worden ist und bezügliche Beschlussfassung.
- 2) Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1907 und Déchargeerteilung an Behörden und Verwaltung.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1908.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisorenbericht sind acht Tage vor der Versammlung im Bureau der Verwaltung aufgelegt.

Zutrittskarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 13. Februar abends 5 Uhr an unserer Kasse zu beziehen. Jahresberichte sind vom 8. Februar an erhältlich. (262)

Zofingen, den 28. Januar 1908.

Der Verwaltungsrat.

Die Brautleute: Alfred Maurath, von Karlsruhe, Inhaber des Agenturgeschäfts Bahnhofstr. Nr. 106, in Zürich I, und Pauline Clementine Margherita Ohly, von Frankfurt a. M., wohnhaft Holbeinstr. Nr. 29, in Zürich V, haben einen Gütertrennungsvertrag abgeschlossen, welchen das Bezirksgericht Zürich III. Abt. mit Beschluss vom 8. Januar 1908 bestätigt hat. Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen und wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Zürich, den 28. Januar 1908.

(236.)

Namens des Bezirksgerichtes III. Abt.,
Der Gerichtsschreiber:
Dr. G. Keel.

Patent-Verkauf

Herr Albert Frank Lundquist, Chicago, wünscht sein schweiz. Patent Nr. 33853 vom 7. März 1905, betreffend «Selbstanschluss-Fernsprechanlage» in der Schweiz zur Ausführung zu bringen, und ersucht schweiz. Verwaltungen und andere Interessenten, für das Patent sich zwecks Erwerbung des Ausführungsrechtes an die Herren Ing. G. Roth & Co., Patentanwälte, in Zürich I, Limmatquai 94, zu wenden.

(270.)

Generalversammlung

der

Genossenschaft Schweiz. Metzgermeister in Altstetten bei Zürich

Sonntag, den 2. Februar 1908, vormittags 10 Uhr
im Restaurant Corso in Zürich

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Berichterstattung des Verwaltungsrates über das fünfte Betriebsjahr.
- 3) Vorlage der Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisoren.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1908.
- 6) Verschiedenes.

Die Stimmkarten werden den Herren Genossenschaltern mit dem Jahresbericht zugestellt.

Die Jahresrechnung liegt vom 20. Januar ab auf dem Direktionsbureau der Genossenschaft zur Einsicht offen.

(192)

Zu zahlreicher Beteiligung an der Versammlung ladet ein

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
R. Gujer-Müller.



Gerettet

durch die Original
Fenersichere
gepresste und gefaltete
Metalltür

D. R. P.

Für Fabriken, Liftschächte,
Lagerhäuser, Spitäler, Theater
(80) unentbehrlich.

Schmassmann & Co., Zürich

Bahnhofstr. 110
Spezialprospekt 526

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil u. Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von

4 1/4 % Obligationen

auf 1—3 Jahre fest, al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (38-)

Die Direktion.

Rasch, ohne Betriebsstörung

— erstellen wir als Spezialunternehmer unsere —
— fügenlosen, unverbrennlichen —

Fussböden in Fabriken

— aus Kunstholz, dauerhaft wie Eichenholz — (101)
— auf Beton und Steinplatten, nach eigenem System
— selbst auf ölige Holzböden

Ch. H. Pfister & Co., Basel

Ecole de Commerce de St-Imier (Berne)

(sous le contrôle de l'Etat de Berne et du Département fédéral du Commerce)

Préparation aux carrières commerciales et industrielles

Classes mixtes; âge d'entrée: 14 ans révolus

Examens d'admission basés sur le programme d'une bonne école primaire supérieure, école secondaire ou industrielle.

Même programme que dans toute école officielle suisse. — Diplôme final.

Ouverture de la nouvelle année scolaire, mi-avril 1908. Inscriptions jusqu'au 1^{er} avril. — Programme et règlement à disposition auprès du directeur soussigné. (234.)

Camille Frossard.

MESSING

in (10)

Blechen, hart und weich, Druckmessingbleche

Stangen, rund, vierkantig und sechskantig

Flach- und Profilmessing

jeder Art

Drähte, hart u. weich

Banden

Kleinert & Co in Biel

Spezialitäten:

Messingdrähte für Blattzähne

Holzschrauben und Schuhstiften

Messingronden von 20 bis 1200 mm Durchmesser

Polierte Bleche (ein- und zweiseitig)

Messingröhren ohne Naht, rund u. façonné

Grösstes Sortimentslager der Schweiz

Fabrikpreise

Verlangen Sie Preis- u. Lagerlisten. - Zusendung gratis u. franko.

Aelteres, guteingeführtes

Geschäft

der Farbwaren- und Lack-Branche, mit grösserem Umsatz, ist Umstände halber günstig zu verkaufen. — Schöne Rendite kann nachgewiesen werden. (274.)

Offerten sub Chiffre O F 190 an Orell Füßli-Annoncen, Zürich.

On demande à acheter d'occasion

une chaudière à vapeur

en bon état, de 70 à 80 m² de surface de chauffe. A la même adresse à vendre une

chaudière à vapeur tubulaire

presque neuve, de 9 m² surface de chauffe, prix avantageux.

Adresser les offres sous chiffre Zag E 47 à l'agence (205.)

Rodolphe Mosse, à Berne.

PYRAMIDAL

CIGARETTES

SAUBERLI

En Vente dans tous les bons Magasins

In aufblühender Ortschaft im Kanton Zürich sind zirka 150 Aren schön gelegenes, ebenes (265')

Bauterrain

in nächster Nähe des Bahnhofes unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Vorteilhafte Gelegenheit f. Bauunternehmer, weil gegenwärtig ohne Konkurrenz. — Offerten unter Chiffre Z S 693 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Jenne homme actif, 18 ans, israël, possédant quelques notions de la langue française, cherche place pour le 1^{er} mai ou éven. plus tôt comme commis dans (264')

commerce d'étoffes

d'une grande ville de la France, év. Suisse romande, afin d'apprendre à fond le français. Offres sous Z V 946 à

Rodolphe Mosse, Zurich.

HANS SCHWARZ

+ ADRESSBUCH

der SCHWEIZ

für Handel, Industrie & Gewerbe

AUSGABE 1907

in 2 Bänden Frs. 25.

Schweiz Industrie-Verlag A. G.
Klingenstrasse 42 Zürich.

(1312)

Spedition

Tarifeur, franz. Schweizer, italienischer Verkehr, sowie tüchtiger bilanzfähiger Buchhalter (amerikanisches System), Sprachen: Deutsch, Französisch, éven. Italienisch. — Offerten unter Z 662 X an Haasenstein & Vogler, Genf. (261')

Adressen aller Länder u. Branchen auch Bezugsquellen liefert prompt u. verlässl. Internat. Adressen-Verlagsanstalt, Zürich II (Seestr. 65). Telefon 5881. Prospekte gratis. (11;)

BREVETS d'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE, DESSINS-MODELES,
OFFICE GÉNÉRAL, FONDÉ EN 1855 LA CHAUD-DE-FORNS,
MATHEY-DORET Ing. Conseil (146)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbüchle. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich, B 15.